

Eisberg A23a: Gigant auf dem Weg - Was passiert mit unserem Ökosystem?

Eisberg A23a in der Antarktis bewegt sich: Forscher analysieren Auswirkungen auf das Ökosystem und lokale Fischerei.



Insel Südgeorgien, Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln - Ein riesiger Eisberg, bekannt als A23a, hat die Bühne des antarktischen Meeres betreten! Der Eisberg hat sich kleine Geschichte gemacht, indem er sich 1986 vom Filchner-Ronne-Schelfeis löste und bis zum Jahr 2000 fest am Meeresboden klebte. Jetzt, über zwei Jahrzehnte später, hat sich dieser kolossale Eisklotz mit einer Fläche von rund 4.000 Quadratkilometern – das ist etwa 4,5-mal so groß wie Berlin – endlich in Bewegung gesetzt, wie die **Kleine Zeitung** berichtet. Der Eisberg ist durch die Schwingungen des Meeres und wechselhafte Witterung stark geformt worden und zeigt beeindruckende Bögen und Höhlen.

Die Reise zum Ungewissen

Wie es scheint, wird sich A23a in Richtung der Insel Südgeorgien bewegen, wo er auf wärmeres Wasser treffen wird. Solch ein Zusammenstoß könnte ihn zerteilen und schließlich zum Schmelzen bringen, wie der Ozeanograph Andrew Meijers anmerkt. „Wir sind gespannt, ob er denselben Weg einschlagen wird wie andere große Eisberge, die vom antarktischen Schelfeis abgebrochen sind“, äußerte er sich zur möglichen Zukunft dieses Giganten. Die Informationen von **MDR** geben Aufschluss darüber, dass das Zerbrechen des Eisbergs auch die Navigation für Fischereiboote erschwert, da kleinere Eisstücke die Gewässer unsicher machen könnten. Doch es gibt auch positive Aspekte: Durch das Schmelzen könnten Nährstoffe freigesetzt werden, was das lokale Ökosystem begünstigen könnte.

Die Forscher stehen vor einer aufregenden Herausforderung: Die Auswirkungen von A23a auf die Tierwelt wie Robben und Pinguinen interessieren sie besonders. Ob der Eisberg auf der Futtersuche von Aquatiltieren Hindernisse darstellen wird oder ob die Aufwirbelung von Nährstoffen das Nahrungsangebot verbessern könnte, bleibt abzuwarten. Die Augen der Wissenschaftler sind fest auf diesen monumentalen Eisberg gerichtet, der nun seine spannende Reise ins Unbekannte beginnt.

Details	
Vorfall	Naturkatastrophe
Ort	Insel Südgeorgien, Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at